

PG-Greylinger: PolizistInnen stehen unter Beschuss

Utl.: Bundesregierung sieht öffentlich Bedienstete in geschützter Werkstatt und verweigert Abgeltung der Inflationsrate

Wien (OTS/ÖGB) - 365 Tage im Jahr, unabhängig von Wind und Wetter und unter schwierigsten psychischen und physischen Belastungen leisten die Kolleginnen und Kollegen der Polizei exzellente Arbeit zur Aufrechterhaltung der Sicherheit für unser Österreich. "Es hätte nicht die gestrigen Vorfälle im Wiener Stadion gebraucht, um uns allen das wieder ganz deutlich vor Augen zu führen, Gott sei Dank gab es keine schwereren Verletzungen", so Hermann Greylinger, Vorsitzender der Polizeigewerkschaft.++++

In diesem Zusammenhang ist es bezeichnend, dass die Bundesregierung nicht einmal daran denkt, den Bediensteten wenigstens die Inflationsrate abzugelten. "Es braucht keine Sonntagsreden und es bedarf keiner schönen Worte bei Kollegenbegräbnissen, wo immer wieder auf die Bedeutung der Polizistinnen und Polizisten hingewiesen wird, darum können sich die Kolleginnen und Kollegen nichts kaufen", so Greylinger weiter. Nächste Woche werden wieder Neuaufnahmen und Ausmusterungen erfolgen, dabei werden die Festredner wieder nicht müde werden zu betonen, dass alles für die Polizistinnen und Polizisten getan werden muss, sie "setzen ja ihr Leben für uns alle ein".

Die angebotenen ein Prozent Gehaltserhöhung bedeuten z.B. für einen Polizeischüler brutto ca. elf Euro! "Wenn Regierungsverantwortliche in einem der reichsten Länder der Welt das als Wertschätzung sehen, liegen sie falsch. Die Kolleginnen und Kollegen sind zutiefst enttäuscht und frustriert, sie werden sicher nicht eine solche Demütigung zur Kenntnis nehmen", so Greylinger abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Hermann Greylinger,
Vorsitzender der Polizeigewerkschaft
0664/13 26 560

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

121125 Dez 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20131212_OTS0085